

IBA '27 Fellbach

AGRICULTURE meets MANUFACTURING (and gastronomy)



AGRICULTURE meets MANUFACTURING (and gastronomy)

Lassen sich diese Elemente miteinander verbinden, dabei Ressourcen sparen und ein großer Nutzen erzielen?





AGRICULTURE meets MANUFACTURING (and gastronomy)

Landwirtschaft, Industrie und Gastronomie – alles unter einem Dach?...

Bisher war man der Meinung es gibt einerseits **Flächen die landwirtschaftlich genutzt** und **Flächen die andererseits für die Industrie- und Verwaltungsgebäude** zur Verfügung gestellt werden.

Der **Wettbewerb um Ressourcen** und **fruchtbaren Boden**, sowie steigende **Energiepreise** erfordern nachhaltige **zukunftsweisende Konzepte**, die eine **Symbiose** aller Bereiche darstellt.

Ist es möglich hierdurch **Energie** zu sparen und durch die **Wiederverwendung** von kostbaren organischen **Abfällen** und **Regenwasser** ökologische Vorteile zu erzielen?

Lassen sich **Transportwege** verkürzen und können darüber hinaus **attraktive Lebensräume** geschaffen werden?

Diese Fragestellungen haben wir anhand einer Studie für unser Industriegebiet untersucht.

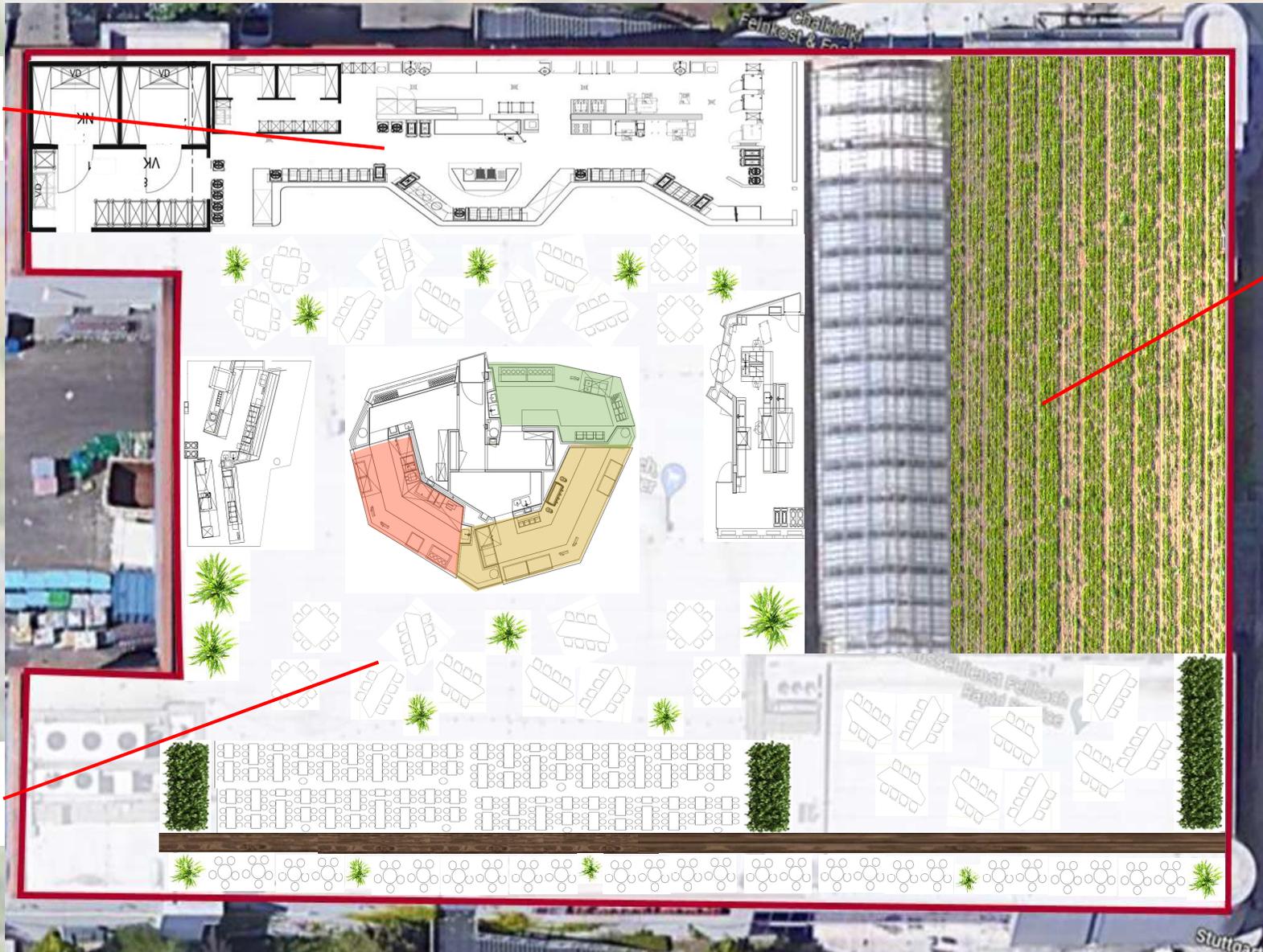
AGRICULTURE meets MANUFACTURING (and gastronomy)





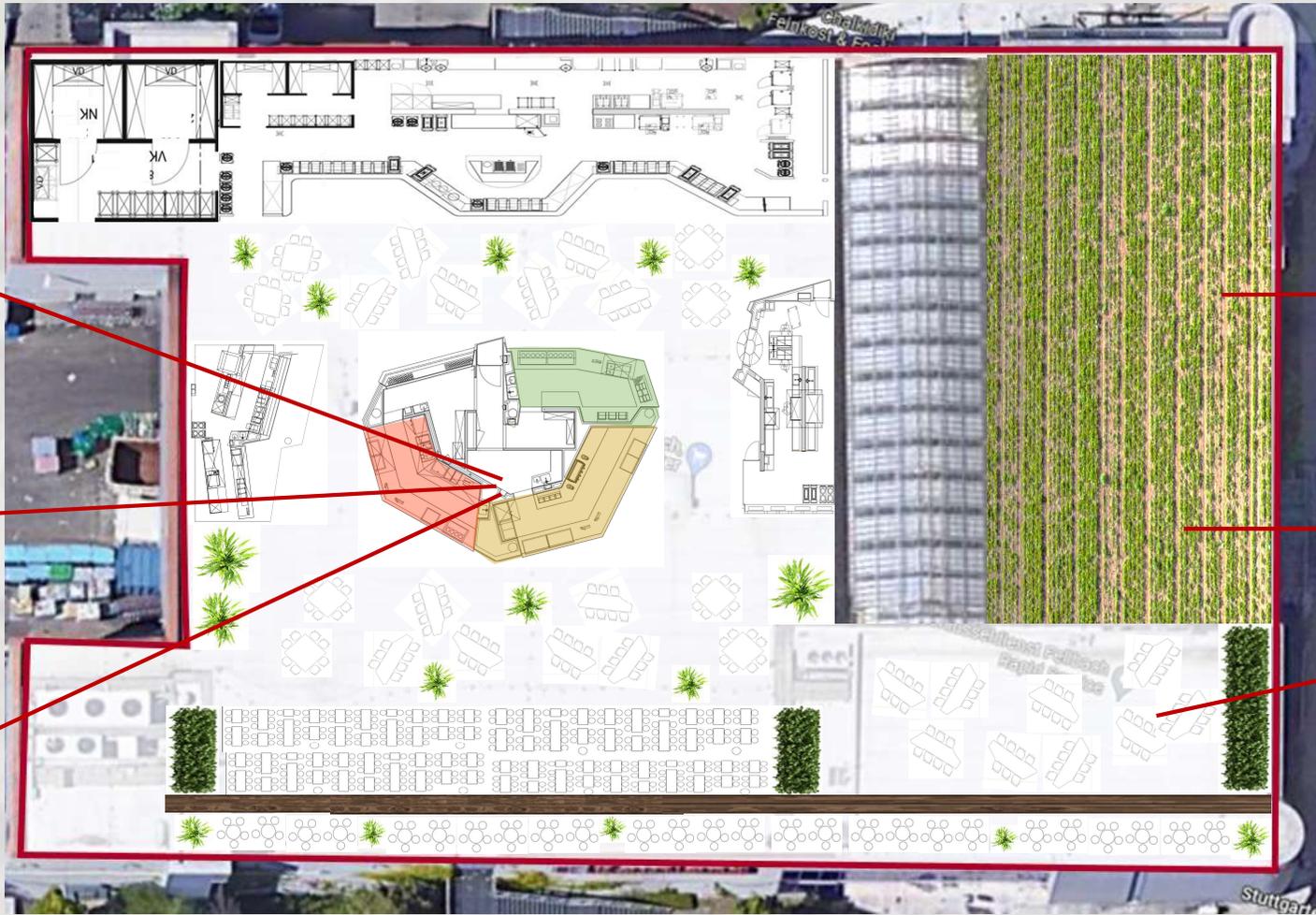
AGRICULTURE meets MANUFACTURING (and gastronomy)

Essenszubereitung
mit
Ausgabecounter



Landwirtschaftlich
genutzte Fläche
(Gewächshaus)

Marktplatz mit
gegliederten
Sitzbereichen





„In der **Einkaufswelt** nimmt die Bedeutung von einem **vielfältigen Erlebnis** stetig zu. **Freizeiterlebnisse, Genuss und Shopping** werden immer mehr zu einer Kombination und verschmelzen miteinander.

Es ist wichtig, mehrere Zielgruppen anzusprechen die sich am selben Ort wohl fühlen. Durch ein gut geplantes Konzept ist eine **All-in-One Lösung** möglich, die sowohl Shopping als auch Gastronomie vereint.

Ein Ort an dem für jeden was dabei ist, der sowohl zum Einkaufen aber auch für die Pausen und den Hunger zwischendurch dient und zu einem gesamten **Einkaufserlebnis** wird.

Man möchte dem Kunden einen Ort bieten, der einzigartig ist und zu einem weiteren Besuch einlädt.

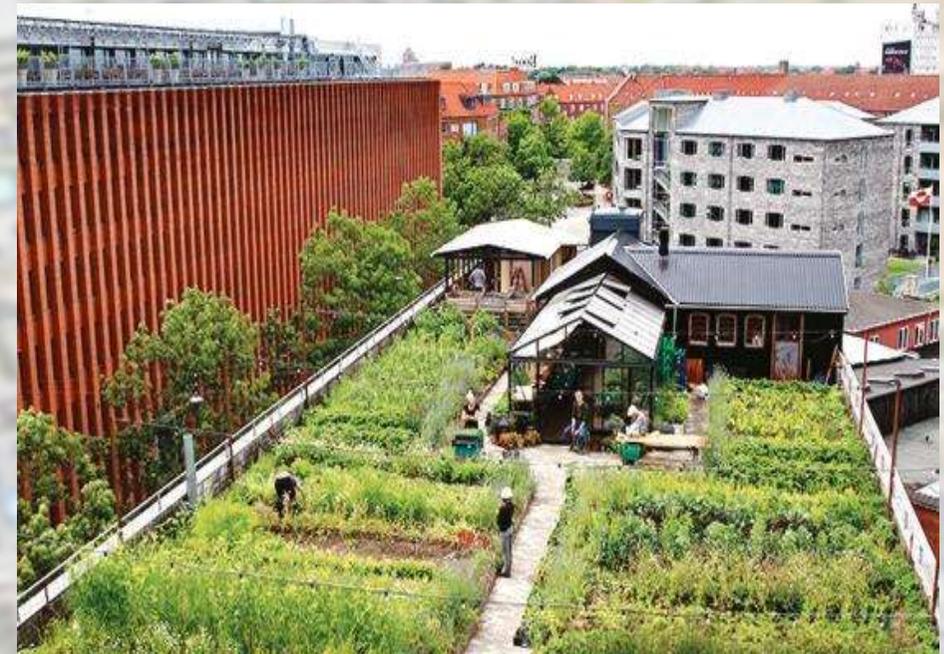
Auch in der **Arbeitswelt** hat sich seit der Pandemie vieles verändert und wird sich auch in Zukunft noch vieles ändern. **Homeoffice** und **Shared Workspaces** sind nur zwei Arbeitsformen die häufig diskutiert werden.

Es geht um **Kommunikation, Vernetzung** und **kreativen Austausch** während dem Arbeiten aber auch darum eine **Wohlfühlzone** zu schaffen in der man genießen und in den **Pausenzeiten entspannen** kann.

Die **flexible Nutzung** der freien Flächen ist unter dem Gesichtspunkt der Kosteneffizienz obligatorisch.“

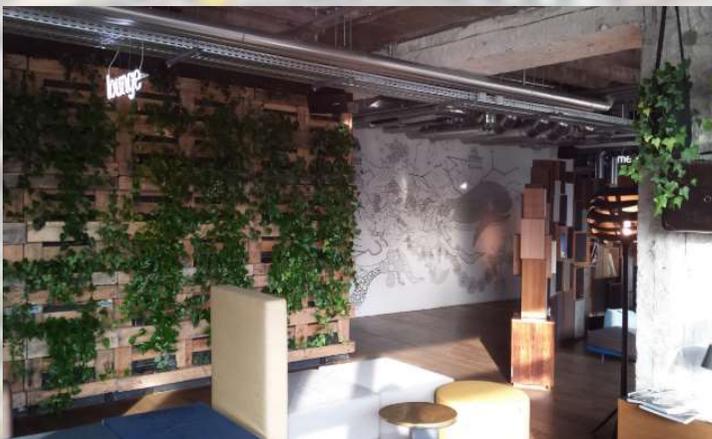


Beispiele Green Building





Beispiele Modern Work Space



Beispiele Markthalle

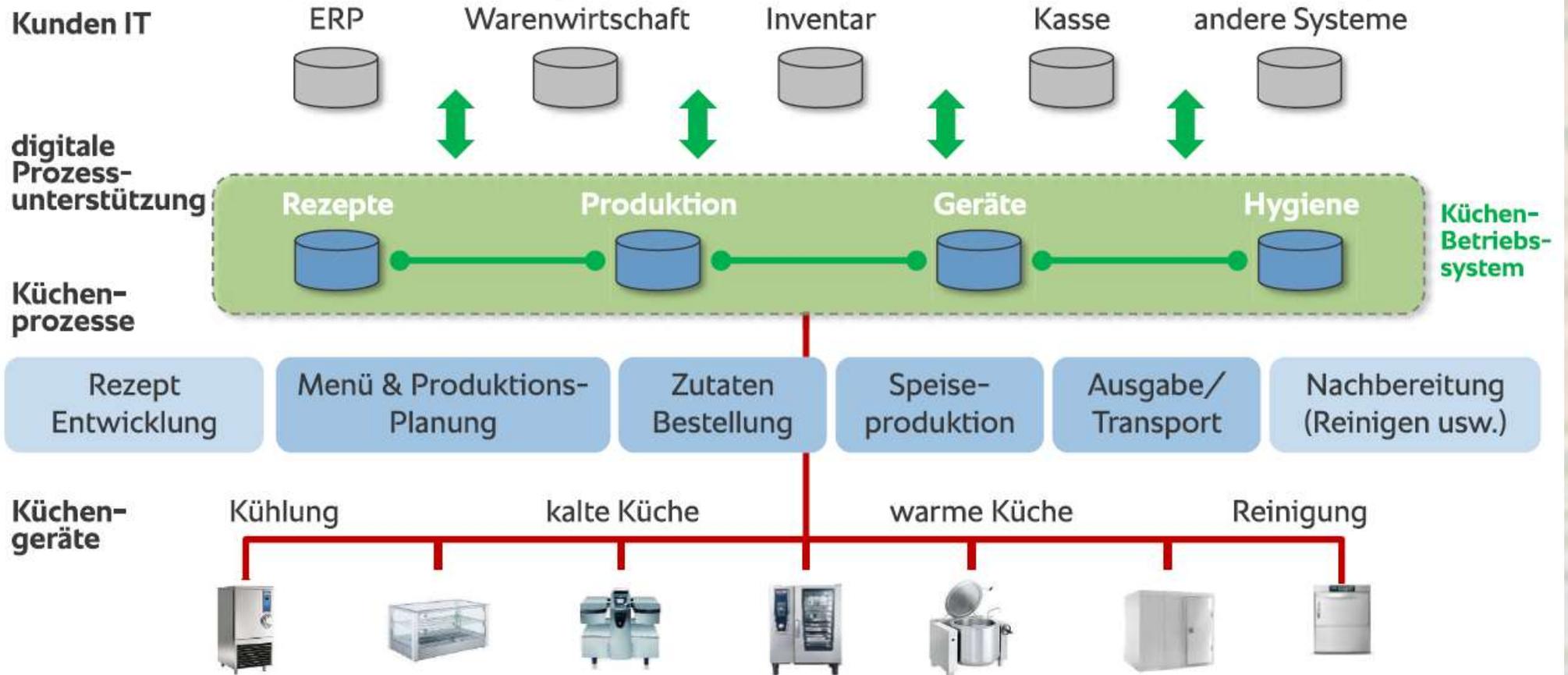




Produktionssteuerung Digitalisierung

Keine effizient organisierte Speiseproduktion ohne Digitalisierung

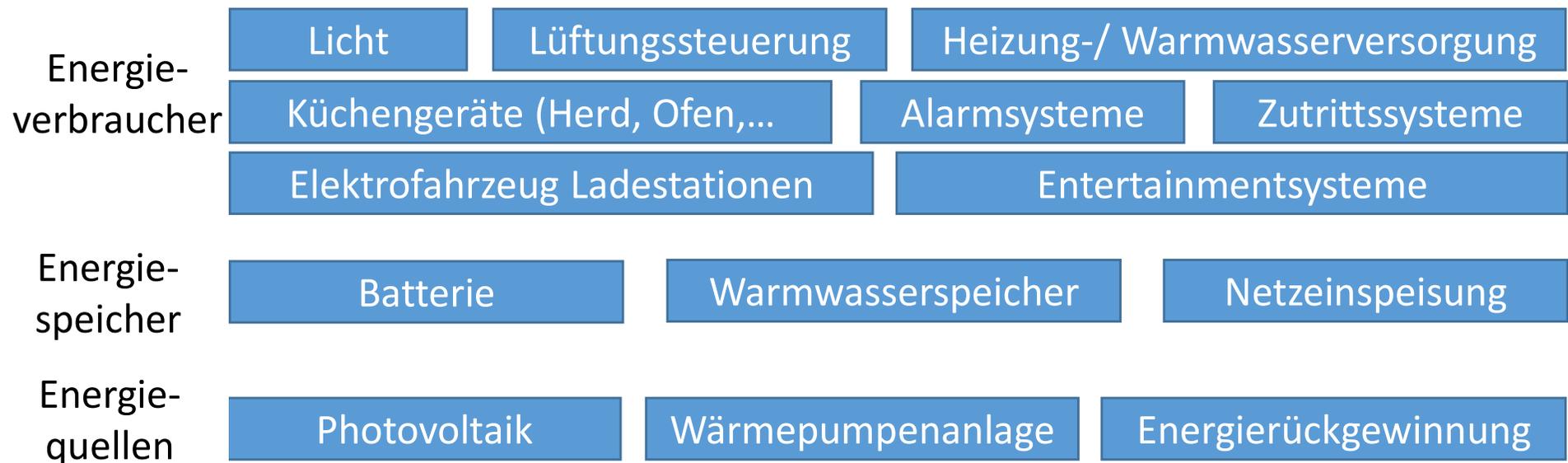
Dies bedingt Vernetzung und eine umfassende Software-Lösung





Produktionssteuerung Digitalisierung

Kein effizient organisiertes Energiemanagement ohne Digitalisierung



Ein zentrales System (smart Energy Controller) der alle drei Ebenen sinnvoll und intelligent verbindet (Energiequelle, Energieverbraucher und Energiespeicher) ist Hauptvorteil des Systems.

Der Kunde profitiert vom automatisierten Prozessen (das System entscheidet wann und wo die Energie fließen soll und spart die Ressourcen).



Mensch

Schaffung lokaler
Aufenthaltsräume im Quartier ✓
Quartierszentrum mit
kulinarischem Attraktor ✓

Material

Regenwassersammlung und
Zwischenspeicherung in lokalen
Tanks ✓
Verwertung von biologischen
Reststoffen ✓

Energie

Regenerative Energieerzeugung
und Speicherung/Pufferung von
Überschüssen ✓
Kaltes Nahwärmenetz mit
Einbindung existierender
Abwärme-Quellen und Agro-
Thermie ✓

Organisation

Zentralisierung des
Parkmanagements ✓
Etablierung gemeinsamer
Parkflächen ✓

Emission & Klima

Fassaden- und Dachbegrünung
als natürlicher Wasserspeicher ✓
und zur Regulierung des lokalen
Mikroklimas

Smart Connection

Optimierung der
Energieverbraucher durch
intelligente Steuerung ✓



...die Antwort lautet eindeutig:

Es lassen sich durch intelligente aufeinander abgestimmte Konzepte wertvolle **Ressourcen sparen** und dabei noch **Energie und Kosten reduzieren**.

Kurze Wege vom Produzenten zum Verbraucher Machen den Standort extrem attraktiv.

Wenn die Fläche zusätzlich durch eine Gastronomie erweitert wird, entsteht ein Ort, an dem man Einkaufen/Arbeiten und anschließend auch Essen gehen kann - ein Treffpunkt den es so nur selten gibt.

Wir schaffen **Essens- und Kommunikations-Hotspots** im modernen Stil. Zusätzlich können durch das Gewächshaus vor Ort, frische Zutaten für die Gerichte verwendet werden die zur frisches und gesunde **Ernährung** beitragen.

In unserem Industriegebiet gibt es zahlreiche Bestandsobjekte als auch geplante Neubauten bei denen sich solche Erfolgsmodelle zum Vorteil aller Beteiligten realisieren lassen.



Danke für
Ihre Aufmerksamkeit

Wilhelm-Pfitzer-Straße 26
70736 Fellbach
Tel.: 0711 52808 0
Email: info@soehnle-plan-team.de
www.soehnle-plan-team.de